

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 31. Januar 2019

«Immer und ewig» und «Gateways to New York» gewinnen die Hauptpreise der 54. Solothurner Filmtage

Die 54. Solothurner Filmtage gingen heute mit der Verleihung des «Prix de Soleure» und des «PRIX DU PUBLIC» zu Ende. Ausgezeichnet wurden die Dokumentarfilme «Immer und ewig» von Fanny Bräuning und «Gateways to New York» von Martin Witz. In den vergangenen acht Tagen wurden gemäss einer Hochrechnung von Donnerstagmorgen 64'000 Eintritte gezählt. Die Auslastung entspricht damit dem Vorjahr.

Fanny Bräuning nahm den elften «Prix de Soleure» für «Immer und ewig» entgegen. Die Regisseurin begleitete für ihren zweiten langen Dokumentarfilm ihre Eltern auf eine Reise kreuz und quer durch Südeuropa. Am Steuer des Campers sitzt ihr Vater Niggi, leidenschaftlicher Fotograf und Tüftler, neben ihm ihre Mutter Annette, seine gelähmte Frau. Die Jurymitglieder Esen Isik, Noémie Schmidt und Nicola Forster zeigten sich beeindruckt «von einem sehr intensiven, persönlichen Film. Das Paar nimmt uns auf eine grosse Reise mit. Und urplötzlich merken wir, dass sich der Film direkt und unbequem an uns richtet. Als Zuschauer sind wir aufgefordert, die Fragen der Filmemacherin auch selber zu beantworten. Wir fragen uns, ob die allumfassende Liebe der beiden als Modell für uns selber taugen würde. Wir dürfen dabei durchaus zu unterschiedlichen Antworten kommen. Der Film lässt uns alle Möglichkeiten, und das ist gut so.»

Fanny Bräuning ist die erste Regisseurin, die den «Prix de Soleure» bereits zum zweiten Mal mit nach Hause nehmen kann. Im Jahre 2009 gewann die Baslerin mit ihrem Erstling «No more smoke signals» den ersten «Prix de Soleure». «Immer und ewig» startet im Verleih von Frenetic heute Donnerstag, 31. Januar 2019 in den Kinos der deutschsprachigen Schweiz.

Die mit CHF 60'000.- dotierte Auszeichnung wird getragen vom Fonds «Prix de Soleure» sowie dem Kanton und der Stadt Solothurn. Die Preissumme geht je zur Hälfte an Regie und Produktion (Hugofilm Productions GmbH).

Martin Witz erhielt für «Gateways to New York» den mit CHF 20'000.- dotierten Publikumspreis. Er erzählt darin die Geschichte des grossen Schweizer Ingenieurs Othmar H. Ammann, der 1904 nach New York auszog und die Regeln der Brückenbaukunst neu definierte. Der «PRIX DU PUBLIC» wurde von der Festival-Hauptsponsorin Swiss Life in Zusammenarbeit mit den Solothurner Filmtagen zum 13. Mal verliehen. Die Preissumme geht je zur Hälfte an Regie und Produktion (venturafilm). «Gateways to New York» startet im Verleih von Frenetic am 4. April 2019 in den Kinos der deutschsprachigen Schweiz.

Seraina Rohrer, Direktorin, blickt zufrieden auf eine erfolgreiche Werkschau zurück: «Die 54. Solothurner Filmtage waren geprägt von einer offenen Stimmung und viel Entdeckungsfreude. Das Publikum strömte wiederum zahlreich in die Kinosäle. Gemäss der Hochrechnung vom Donnerstagmorgen werden wir über 64'000 Eintritte verbuchen können.»

Zu den Höhepunkten der Werkschau gehörte die Eröffnung mit dem Film «Tscharnibluess II» in Anwesenheit von Bundesrat Alain Berset. Die zahlreichen Filmpremieren und Gäste, die «Rencontre» mit Bruno Todeschini, die Nacht der Nominationen für den Schweizer Filmpreis 2019 und angeregte Podiumsdiskussionen zu Themen der Schweizer Filmkultur und zum Profil der Solothurner Filmtage setzten weitere Akzente. Grossen Anklang fand das historische Spezialprogramm «filmo». Die erste online-Edition für den Schweizer Film wird nach ihrer Präsentation an den 54. Solothurner Filmtagen im Juni 2019 lanciert. Das immersive VR-Projekt «VR_I» der Cie Gilles Jobin und Artanim blickt auf erfolgreiche Aufführungen im Rahmen des «Future Lab» zurück. Mit dem «Prix d'honneur» zeichneten die 54. Solothurner Filmtage die Regieassistentin Giorgia De Coppi aus. In Hommagen wurde den verstorbenen Filmschaffenden Pio Corradi, Yves Yersin und Alexander J. Seiler gedacht.

Die nächsten Solothurner Filmtage werden von Mittwoch bis Mittwoch ausgetragen. Die 55. Ausgabe findet vom 22. bis 29. Januar 2020 statt.

Auskünfte

Ursula Pfander, Medienattachée
T +41 79 628 22 71
E presse@solothurnerfilmtage.ch